Presseinformation

17. November 2016

40 Jahre Ennshafen

Bohuslav, Strugl: Lässt Ober- und Niederösterreich noch enger zueinander finden

Gestern wurde mit „40 Jahre Ennshafen" ein Jubiläum gefeiert, das im Wirtschaftsbereich in unserer schnelllebigen Zeit seines gleichen sucht. „Durch zahlreiche Investitionen in Infrastruktur und modernste Technik hat sich der Hafen zu einer trimodalen Logistikdrehscheibe und einem wichtigen Wirtschaftsstandort für die Region entwickelt", waren sich Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav und ihr oberösterreichischer Amtskollege Mag. Dr. Michael Strugl einig. „Dieser Geburtstag bedeutet, dass es den Betreibern gelungen ist, über vier Jahrzehnte hindurch immer am aktuellsten Stand der Technik zu sein und so für die Betriebe immer die passenden Angebote zu haben", zeigt sich Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav beeindruckt. „Dieses große Interesse spiegelt sich auch im ecoplus Wirtschaftspark Ennsdorf wider, der derzeit Heimat für 27 Unternehmen mit rund 950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist", so Bohuslav.

Dabei punktet der Wirtschaftspark nicht nur mit einer umfassenden Infrastruktur, zu der unter anderem auch das Breitbandinternet zählt, sondern natürlich vor allem mit dem Hafenbecken und einem Güterverkehrsterminal. „In Kombination mit der optimalen Anbindung an Westbahn und Westautobahn präsentiert sich der Wirtschaftspark Ennsdorf als einzigartige Verkehrs-Drehscheibe und Logistikknotenpunkt mit trimodalem Umschlag. Das macht ihn besonders interessant für Unternehmen mit großem Handelsvolumen", erläuterte Bohuslav, die auch betonte: „Vom Land Niederösterreich wurden bisher rund 23 Millionen Euro in den Ennshafen investiert und die Investitionen zeigen Wirkung: 2015 war der Ennshafen der einzige österreichische öffentliche Hafen, der Umschlagszuwächse verzeichnen konnte."

„Der gesamte Wirtschaftspark Ennshafen soll weiter nachhaltig ausgebaut und entwickelt werden und eine herausragende österreichweite Bedeutung erlangen. Unter Nutzung öffentlicher Infrastrukturen und dem Engagement privater Investoren wird der Industrie- und Wirtschaftsstandort Ennshafen auch als Bündelungszentrum für den internationalen Güteraustausch ausgebaut. Die nachgelagerte Entwicklung einer Cargo City Enns als großes Logistikzentrum soll

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

zu einer nachhaltigen Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Ennshafen und der stark exportorientierten österreichischen Wirtschaft führen", so Wirtschaftslandesrat Strugl.

Solche Erfolge sind aber nur dann möglich, wenn von der Politik die bestmöglichen Rahmenbedingungen geschaffen werden und ein wirtschaftsfreundliches Klima Investitionen und Betriebsansiedlungen fördert. „Und genau dafür ist das Mostviertel als boomender Wirtschafts- und Technologiestandort bekannt. Der Ennshafen und der Wirtschaftspark Ennsdorf fungierten hier als Impulsgeber für die gesamte Region", freute sich Michaela Hinterholzer von der Wirtschaftsagentur ecoplus.

„Das jüngste Ansiedlungsprojekt betrifft Österreichs größten Speiseölhersteller, die VFI GmbH, die hier mit einem Investitionsvolumen von rund 12 Millionen Euro eine neue Ölpresse mit den dazugehörigen Silos, Öltanks und Lagerhallen errichtet. Die beeindruckende Entwicklung sowohl des Ennshafens als auch unseres Wirtschaftsparks beweist eindrucksvoll, dass die gesamte Region fit für die Herausforderungen der Zukunft ist", informierte ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, e-mail a.csar@ecoplus.at, http://www.ecoplus.at/.

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at